



INTERVIEW  
MIT  
TATJANA



STAR-ARCHITEKTIN UND  
ALLEINERZIEHENDE  
MUTTER

## INTERVIEW MIT TATJANA AUS „DAS GOLD AM HORIZONT“

Hier exklusiv für dich, eine Auswahl an Fragen, die ich Tatjana vor dem 'Waldprojekt' und der Romanentstehung gestellt habe:

### 1. *MIA: Magst du deinen Namen? Was bedeutet er dir?*

**Tatjana:** Ich mag meinen Namen. Er ist slawischen Ursprungs und bedeutet u.a. "die Kämpferische, die Kreative ". Ich finde, das passt zu mir. Mein Name erinnert mich stets daran, dass ich meinen eigenen Weg finden und für das kämpfen soll, was mir wichtig ist.

### 2. *MIA: Wie stehst du im Moment zu deinen Eltern, die in Österreich leben und zu deiner jüngeren Schwester Milli, die einen Österreicher geheiratet hat?*

**Tatjana:** Die Beziehung zu meinen Eltern und Millie hat unter der Entfernung und den Umständen gelitten und erlaubt es nicht allzu oft Zeit miteinander zu verbringen. Dennoch fühle ich mich ihnen nahe und wir telefonieren so häufig wie möglich. Es war Millies Entscheidung Andreas zu heiraten. Anfangs war ich skeptisch und fürchtete, dass es für einen der beiden schwierig werden könnte, die kulturellen Unterschiede zu überbrücken. Dass so eine Beziehung gelingen kann haben Larissa und Silvan bewiesen.

### 3. *MIA: Wie ist deine Beziehung zu Gott?*

**Tatjana:** Ich glaube an eine höhere Macht, die über allem herrscht und an das Konzept einer universellen Liebe und Führung. Meine Beziehung zu Gott ist eine persönliche und geistige Suche nach Spiritualität und einem tieferen Sinn im Leben. Ich versuche, mich von dieser Energie leiten zu lassen und in schwierigen Zeiten Trost und Kraft daraus zu schöpfen.

### 4. *MIA: Magst du dich selbst?*

**Tatjana:** Diese Frage ist nicht immer einfach zu beantworten. Es gibt Tage, an denen ich mich selbst mag und stolz auf das bin, was ich erreicht habe. Aber es gibt auch Tage, an denen ich mich kritisch betrachte und mit Selbstzweifeln kämpfe. Es ist ein Prozess, sich selbst anzunehmen und sich selbst zu lieben. Ich arbeite daran, mich selbst mit all meinen Stärken und Schwächen zu akzeptieren. Es gibt so viele Dinge, die ich gerne noch erreichen möchte, persönliche Projekte und Ziele, die ich verfolgen möchte. Derzeit habe ich das Gefühl, dass ich oft von der Arbeit, den Verpflichtungen und den Konflikten in Anspruch genommen werde und es schwer ist, Raum für mich selbst zu schaffen. Ich möchte lernen, Prioritäten zu setzen und mir mehr Zeit für meine eigenen Bedürfnisse und Wünsche zu nehmen.

### 5. *MIA: Welche persönlichen Dämonen verfolgen dich?*

**Tatjana:** Ich trage eine Last vergangener Enttäuschungen und Verletzungen mit mir herum. Sie haben Narben in meinem Herzen hinterlassen und es ist schwer, sie vollständig loszulassen. Es gibt Zeiten, in denen meine Ängste und

Zweifel mich überwältigen und ich mich frage, ob ich wirklich in der Lage bin, mein volles Potenzial zu entfalten. Aber ich arbeite daran, diese Dämonen loszuwerden und die Sorgen Schritt für Schritt aufzulösen.

6. ***MIA: Machst du dir selbst etwas vor bzw. lügst du dich selbst an?***

**Tatjana:** Manchmal versuche ich, mir selbst etwas vorzumachen, um schmerzhaftes Begebenheit nicht zu nahe an mich heranzulassen. Ich glaube, dass viele von uns dazu neigen, sich in Illusionen einzuhüllen, um sich vor der Realität zu schützen. Es ist ein Schutzmechanismus, der uns vor weiteren Enttäuschungen bewahren soll. Aber meistens versuche ich, ehrlich zu mir selbst zu sein und mich mit den unangenehmen Wahrheiten auseinanderzusetzen. Nur so kann ich persönlich wachsen und mich weiterentwickeln.

7. ***MIA: Optimistin oder Pessimistin?***

**Tatjana:** Ich bin von Natur aus eher eine Optimistin. Ich glaube daran, dass es immer einen Weg gibt, auch wenn die Dinge schwierig werden. Ich versuche, die positiven Aspekte einer Situation zu sehen und daraus neue Möglichkeiten zu schaffen. Aber natürlich gibt es auch Momente, in denen die Dunkelheit überhandnimmt und ich Pessimismus verspüre. Es ist ein ständiger Kampf zwischen Licht und Schatten, aber letztendlich versuche ich, mich am Licht festzuhalten und mich von meiner optimistischen Einstellung leiten zu lassen. Denn ich glaube fest daran, dass das Leben viele schöne und positive Überraschungen bereithält, selbst in den dunkelsten Momenten.

8. ***MIA: Was sind deine Moralvorstellungen?***

**Tatjana:** Für mich sind Ehrlichkeit, Mitgefühl und Respekt grundlegende Moralvorstellungen. Ich glaube daran, dass es wichtig ist, anderen Menschen offen und aufrichtig zu begegnen und mitfühlend zu sein, auch wenn wir unterschiedliche Ansichten haben. Respektvoller Umgang miteinander und die Anerkennung der Individualität jedes Einzelnen sind mir ebenfalls sehr wichtig.

9. ***MIA: Dein größter Erfolg?***

**Tatjana:** Die erfolgreiche Realisierung eines nachhaltigen Bauprojekts, das nicht nur preisgekrönt wurde, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft hatte. Es war ein stolzer Moment für mich als Architektin, zu sehen, wie eine Vision Wirklichkeit wurde und anderen Menschen einen Mehrwert brachte.

10. ***MIA: Wie sieht ein typischer Tag als Stararchitektin in Rovinj aus?***

**Tatjana:** Ein typischer Tag als Stararchitektin in Rovinj beginnt früh. Meistens beginne ich meinen Tag mit einer Tasse Kaffee und einem Blick auf das Meer, um mich zu inspirieren. Dann widme ich mich intensiven Arbeitssitzungen mit unserem Team, um Pläne zu entwerfen, Ideen zu diskutieren und Projekte zu entwickeln. Meine Tage sind gefüllt mit Meetings,

Baustellenbesuchen und Zusammenarbeit mit Kollegen aus verschiedenen Fachbereichen. Parallel dazu nehme ich mir auch Zeit für meine eigenen kreativen Arbeiten und zeichne Skizzen oder arbeite an Entwürfen für neue Projekte. Jeder Tag ist anders und bietet neue Herausforderungen und Chancen. Abends genieße ich gerne das mediterrane Flair von Rovinj, gehe vielleicht mit Freunden essen oder treffe mich mit Kunst- und Kulturschaffenden, um mich weiterhin inspirieren zu lassen. Es ist eine erfüllende, aber auch anspruchsvolle Arbeit, doch ich liebe es, meine Kreativität in die Welt der Architektur einzubringen und dazu beizutragen, dass Rovinj und andere Orte durch meine Designs noch schöner und lebenswerter werden.

**11. MIA: *Du bist eine sehr attraktive Frau, die in der Menschenmenge nicht nur durch die Größe und die Modelfigur auffällt. Wie würdest du dich beschreiben?***

**Tatjana:** Oh, vielen Dank für das Kompliment. Aber ich möchte betonen, dass Äußerlichkeiten nicht alles sind. Mein Aussehen mag vielleicht auffallen, aber ich hoffe, dass die Menschen auch meine inneren Qualitäten erkennen. Ich würde mich als selbstbewusste und leidenschaftliche Frau beschreiben und versuche, mich nicht von den Meinungen anderer beeinflussen zu lassen.

**12. MIA: *Wie ist deine Charakteristik?***

**Tatjana:** Ich würde sagen, dass ich ein zielstrebiges, aber auch sensibles Wesen bin. Ich habe eine starke Intuition und versuche, meinen Instinkten zu vertrauen. Als Architektin bin ich kreativ und detailorientiert. Ich setze hohe Maßstäbe an mich selbst und möchte die bestmöglichen Ergebnisse erzielen. Gleichzeitig habe ich ein großes Herz für die Menschen, die mir nahestehen.

**13. MIA: *Was macht dich wütend?***

**Tatjana:** Ungerechtigkeit ist etwas, das mich aus der Haut fahren lässt. Es gibt nichts Schlimmeres, als mitanzusehen, wie Menschen unfair behandelt werden oder wie Machtmissbrauch und Diskriminierung stattfinden. Es entfacht eine innere Wut in mir und dann kann ich es nicht ertragen, still zu bleiben.

**14. MIA: *Was bringt dich zum Weinen?***

**Tatjana:** Empathie ist eine meiner größten Stärken, aber sie kann mich auch emotional verwundbar machen. Situationen, in denen ich das Leiden anderer Menschen sehe, berühren mich tief. Geschichten von unerwidelter Liebe und unerfüllten Träumen können mir die Tränen in die Augen treiben. Aber auch Momente des Glücks und der Schönheit können mich überwältigen und zu Tränen rühren. Es sind diese starken menschlichen Emotionen, die mich zum Weinen bringen.

**15. MIA: *Wovor hast du Angst?***

**Tatjana:** Eine meiner größten Ängste ist, meine Lieben zu verlieren. Ich fühle so viel Liebe und Verbundenheit zu meiner Familie und meinen Freunden. Der Gedanke, sie zu verlieren, ist zutiefst beängstigend. Auch die Angst vor dem Versagen und vor der verpassten Gelegenheit, mein volles Potenzial zu erreichen, kann mich manchmal überwältigen. Aber ich versuche, meine Ängste nicht mein Leben beherrschen zu lassen und stattdessen den Mut zu finden, mich ihnen zu stellen und weiter voranzuschreiten.

**16. MIA: Was sind deine Interessen und Vorlieben?**

**Tatjana:** Mein Interesse gilt natürlich der Architektur und dem Design. Ich liebe es, mich mit neuen Trends und innovativen Konzepten in meinem Bereich auseinanderzusetzen. Ich mag Kunst, Musik und Bücher. In meiner im Moment leider knappen Freizeit genieße ich es, neue Cafés und Restaurants zu entdecken, zu reisen und die Vielfalt anderer Kulturen zu erkunden. Die Natur ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil meines Lebens, und ich finde immer wieder Ruhe und Inspiration in der Schönheit der Umwelt.

**17. MIA: Politische Ansichten?**

**Tatjana:** Meine politischen Ansichten sind geprägt von einem Glauben an Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und soziale Verantwortung. Ich glaube daran, dass jeder Mensch das Recht auf ein erfülltes und glückliches Leben hat und dass es unsere Pflicht ist, für eine gerechte Gesellschaft einzustehen. Ich arbeite mit Organisationen zusammen, die sich dem Schutz der Rechte von Frauen und deren Wohlergehen widmen.

**18. MIA: Was ist dein Lieblingsessen?**

**Tatjana:** Es fällt mir nicht ganz leicht, mich auf ein einzelnes Lieblingsessen festzulegen. Aber wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich sagen, dass meine Leidenschaft für mediterrane Küche kaum zu übertreffen ist. Ich liebe die frischen Aromen von Olivenöl, frischen Kräutern, frischem Gemüse und köstlichen Meeresfrüchten. Ein Teller voller Pasta mit frischem Pesto oder eine Paella mit Meeresfrüchten sind Gerichte, die mir immer ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

**19. MIA: Was ist dein Lieblingsgetränk?**

**Tatjana:** Hier entscheide ich mich definitiv für einen guten Cappuccino am Morgen. Der Duft und der Geschmack von frisch gemahlenem Kaffee mit cremigem Milchschaum sind einfach unschlagbar und ein perfekter Start in den Tag für mich.

**20. MIA: Wie verbringst du am liebsten das Wochenende?**

**Tatjana:** Die beste Art, das Wochenende zu verbringen, ist für mich sowohl Entspannung als auch Qualitätszeit mit meinen Lieben. Es ist wichtig, eine Balance zu finden zwischen Erholung und Action. Am Samstagmorgen liebe ich es, etwas länger zu schlafen und dann mit Alica ein gemütliches Frühstück zu genießen. Danach unternehmen wir gerne Ausflüge in die Natur, erkunden

neue Orte oder machen Picknicks im Park. Am Abend entspanne ich gerne bei einem guten Buch oder einem Film und genieße die Zeit, um aufzutanken. Am Sonntag nehme ich mir Zeit für mich selbst, um zu meditieren oder einfach nur in Ruhe meine Gedanken zu sortieren. Ein Spaziergang in der Natur gehört oft auch dazu. Die beste Art, das Wochenende zu verbringen, ist also eine Mischung aus Entspannung, Zeit mit der Familie und Zeit für mich selbst, sofern dies die Arbeit zulässt.

**21. MIA: *Wer nimmt bei dir oberste Priorität ein?***

**Tatjana:** Meine 10-jährige Tochter Alica steht für mich zweifellos an erster Stelle. Sie ist mein größtes Glück. Als Mutter ist es meine Priorität, sie zu unterstützen, sie zu lieben und ihr eine gute Erziehung zu geben. Ich versuche ihr eine verlässliche und liebevolle Unterstützung zu sein. Ich möchte, dass sie sich geliebt und sicher fühlt, dass sie auf mich zählen kann. Alicas Glück und Wohlergehen sind von größter Bedeutung für mich, und ich bin bereit, alles zu tun, um sie zu schützen und ihr eine glückliche Kindheit zu ermöglichen.

**22. MIA: *Magst du Tiere?***

**Tatjana:** Ja, meine Tochter wünscht sich seit Längerem einen Hund, aber bisher hat der Richtige noch nicht zu uns gefunden.

**23. MIA: *Was muss passieren, damit du dich ärgerst?***

**Tatjana:** Um mich aufzuregen oder zu ärgern, müssen meine Grenzen überschritten werden. Unhöflichkeit, Ungerechtigkeit oder Respektlosigkeit können mich sehr verärgern. Ich habe ein starkes Gerechtigkeitsgefühl und wenn ich das Gefühl habe, dass jemand unfair behandelt wird oder wenn ich selbst ungerecht behandelt werde, kann ich schnell reagieren. Es ist wichtig für mich, respektvoll und fair behandelt zu werden.

**24. MIA: *Wie kann man dich aufheitern?***

**Tatjana:** Da gibt es verschiedene Dinge, die helfen können. Ein aufmunterndes Gespräch mit einem geliebten Menschen kann Wunder bewirken. Ein Spaziergang in der Natur, Musik hören oder eine lustige TV-Show können ebenfalls meine Stimmung aufhellen. Manchmal reicht auch ein gutes Buch, um in eine andere Welt einzutauchen und den Alltagsstress hinter sich zu lassen. Letztendlich sind es die kleinen Dinge, Gesten der Liebe und Aufmerksamkeit, die mich glücklich machen und mich wieder aufheitern können.

**25. MIA: *Dein Schlüsselerlebnis?***

**Tatjana:** Ganz klar: Die Geburt meiner Tochter Alica. Es war ein magischer Moment, der mein Leben für immer verändert hat. Die Verantwortung, eine Mutter zu sein, hat mir eine neue Perspektive gegeben und mich zu einer stärkeren und selbstbewussteren Frau gemacht. Alica ist meine größte Inspiration und treibende Kraft, und ich bin dankbar für die tiefe Verbindung, die wir teilen.

**26. MIA: Was würde dich in einen schockartigen Zustand versetzen?**

**Tatjana:** Ich glaube, ich würde tausend Tode sterben, wenn meine Tochter eines Tages verschwindet. Das wäre für mich als Mutter der absolute Albtraum.

**27. MIA: Wünschst du dir einen neuen Vater für Alica?**

**Tatjana:** Im Moment nicht. Zwar fühle ich mich schuldig, wenn ich häufig gerade an Abenden oder Wochenenden zu Meetings eilen muss. Aber ich versuche so gut es geht, all meine Liebe und Energie in ihre Erziehung zu investieren und ihr alles zu geben, was sie braucht, um glücklich aufzuwachsen. Sollte sich jedoch jemand in mein Leben stehlen, der die Liebe, das Verständnis und die Fürsorge für Alica und mich teilt, wäre es sicherlich eine wundervolle Bereicherung. Es ist mir wichtig, dass ein potenzieller Partner liebevoll, verantwortungsbewusst und unterstützend ist, aber auch in der Lage, eine emotionale Verbindung zu Alica aufzubauen.

**28. MIA: Kannst du uns etwas über deine größten Herausforderungen im Leben erzählen und wie du sie überwunden hast?**

**Tatjana:** Sicher, es gab eine Reihe von größeren Herausforderungen in meinem Leben. Eine der größten war sicherlich, mich als alleinerziehende Mutter zurechtzufinden. Ich glaube, diese Erfahrung hat mich in vielerlei Hinsicht geprägt. Sie hat mich gelehrt, wie man auch in schwierigen Zeiten den Mut nicht verliert und das Beste aus jeder Situation macht. Einfach, weil man keine andere Chance hat. Eine weitere Herausforderung war der Verlust meines ersten Freundes. Er hat mir die Vergänglichkeit des Lebens vor Augen geführt und mich dazu gebracht, die Zeit, die ich mit meinen Lieben verbringe, noch mehr zu schätzen.

**29. MIA: Wie hieß deine erste große Liebe? Denkst du noch häufig an sie?**

**Tatjana:** Er hieß Andrej. Er war gutaussehend und charmant und hatte diese unglaubliche Fähigkeit, immer das Positive in allem zu sehen. Ich glaube, das war es, was mich ursprünglich an ihm fasziniert hat. Wir waren noch sehr jung und natürlich war alles neu, aufregend und manchmal auch überwältigend. Ich glaube, gerade weil uns das Leben voneinander getrennt hat, ohne dass wir es wollten, bedeutet er mir heute noch viel und ich werde nie aufhören, mich zu fragen, was aus uns geworden wäre, wenn er nicht in den Krieg gezogen wäre. Das Leben geht weiter, und mit der Zeit habe ich gelernt, diese Erfahrung als Teil meines Schicksals zu sehen, das mich zu der Person gemacht hat, die ich heute bin.

**30. MIA: Was ist dein Geheimnis, um in stressigen Zeiten den Überblick zu bewahren?**

**Tatjana:** Es ist immer wieder eine Herausforderung: Achtsamkeit und Selbstfürsorge sind die Schlüssel. Wenn ich in stressigen Zeiten den Überblick behalten möchte, Sorge ich zunächst für einen klaren Kopf. Zum Beispiel durch kurze Achtsamkeitsübungen oder indem ich mir einen Moment der Ruhe

gönne, zum Beispiel bei einer Tasse Tee oder Kakao. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, Prioritäten zu setzen. Nicht alles hat dieselbe Dringlichkeit und manchmal ist es gut, Dinge auch mal aufzuschieben, statt durchzuhetzen. Vor allem aber habe ich gelernt, dass es okay ist, um Hilfe zu bitten, wenn es zu viel wird. Wir sind keine Maschinen und jeder hat seine Grenzen. Mein Chef scheint das allerdings anders zu sehen.

**31. MIA: *Kannst du uns einen besonderen Menschen in deinem Leben vorstellen, der dich geprägt hat?***

**Tatjana:** Ja, meine geliebte Tante Mirjana. Als ich ein kleines Mädchen war, verbrachte ich sehr viel Zeit bei ihr. Meine Eltern arbeiteten ständig und zogen dann ins Ausland. Ich durfte die schönsten Sommer meines Lebens bei meiner Tante verbringen. Ihre unerschütterliche Zuneigung hat meine Kindheit geprägt. Auch in meinen Teenager-Jahren, als ich mit Selbstzweifeln und Unsicherheiten kämpfte, war sie meine Vertraute, mein sicherer Hafen. Sie half mir, meine Stärken zu erkennen und mich wiederzufinden, jedes Mal, wenn ich mich in den Wirren des Lebens verloren hatte. Ich weiß nicht, wo ich heute ohne sie wäre.

**32. MIA: *Was bedeutet Erfolg für dich?***

**Tatjana:** Für mich bedeutet Erfolg mehr als bloß berufliche Errungenschaften oder materieller Besitz. Ich sehe Erfolg eher als eine innere Zufriedenheit und ein Gefühl der Erfüllung, das darauf basiert, dass ich mit dem, was ich tue, einen Unterschied machen kann. Erfolg bedeutet für mich, die Möglichkeit zu haben, das zu tun, was ich liebe, sei es bei meiner Arbeit, wie auch in der Freizeit.

**33. MIA: *Hast du einen Rat für unsere Leser\*innen, wie man das Beste aus seinem Leben herausholen kann?***

**Tatjana:** Ja, das habe ich. Mein Rat wäre: Folge deiner Leidenschaft und höre auf dein Herz! Jeder von uns hat etwas, das uns wirklich am Herzen liegt, etwas, das uns erfüllt und begeistert. Vielleicht ist es ein Hobby, eine bestimmte berufliche Richtung oder eine soziale Angelegenheit. Was es auch ist, verfolge es mit Entschlossenheit und Hingabe. Und vergiss nicht, dass es in Ordnung ist, Fehler zu machen. Tatsächlich sind Fehler manchmal unsere größten Lehrer. Sie helfen uns zu lernen, zu wachsen und uns weiterzuentwickeln. Sei also nicht zu hart zu dir selbst, wenn die Dinge nicht immer so laufen, wie du es dir vorgestellt hast.

**34. MIA: *Gibt es ein Ereignis in deinem Leben, das du ganz anders wahrgenommen hast als andere, und was hast du daraus gelernt?***

**Tatjana:** Ja, tatsächlich gibt es da eine Erfahrung, die mir sofort in den Sinn kommt. Es war, als ich Mutter wurde. Für viele in meiner Umgebung wirkte diese Zeit fast idyllisch, geprägt von Zärtlichkeit, Glück und neuen Anfängen. Und obwohl all das sicherlich wahr war, fühlte ich mich oft überfordert und ängstlich. Die durchwachten Nächte, das ständige Rätselraten, ob ich alles richtig mache, der immense Druck, dieser kleinen, hilflosen Person gerecht zu

werden – all das war für mich schier erdrückend. Es dauerte eine Weile, bis ich realisierte, dass meine Gefühle völlig normal waren und viele andere junge Mütter ähnlich empfinden, auch wenn es oft nicht danach aussah.

**35. MIA: *Wie würdest du das Leben mit all seinen Facetten beschreiben?***

**Tatjana:** Als Architektin neige ich dazu, das Leben eher als ein architektonisches Meisterwerk zu betrachten. Ein Kunstwerk, das aus verschiedensten Bausteinen besteht, die zusammen ein beeindruckendes, einzigartiges Gesamtbild ergeben. Jede Erfahrung ist wie ein weiterer Baustein, den wir im Laufe unseres Lebens sammeln. Manch einer ist solide und stark und repräsentiert die glücklichen Momente unseres Lebens. Andere sind porös oder brüchig, symbolisieren die schmerzhaften Erfahrungen, die uns jedoch oft die wertvollsten Lektionen lehren. Ein ständiger, herausfordernder und doch unglaublich bereichernder Bauprozess, bei dem jeder Stein, den wir setzen, ein Kapitel in der einzigartigen Geschichte unseres Lebens darstellt. Und egal, wie das 'Gebäude' am Ende aussieht, seine wahre Schönheit liegt in der Gesamtheit seiner Teile und in der Reise, die zu seiner Entstehung geführt hat.

**MIA: *Ich danke dir für diese inspirierenden Worte und deine Offenheit!***

**Tatjana:** Es war mir ein Vergnügen.